



Haußmann: Wendlinger Kurve mindestens für zweigleisigen Ausbau vorbereiten

Land soll konkrete Realisierung auf den Weg bringen – Ausbau hat auch Vorteil für Schienen-Personennahverkehr - Im Zusammenhang mit der Beratung seines Antrags „Bahnprojekt Stuttgart – Ulm: Gestaltung der Wendlinger Kurve (Drucksache 15/1668) sagte der verkehrspolitische Sprecher Jochen Haußmann:

„Es freut mich, dass die Landesregierung sich grundsätzlich für den zweigleisigen Ausbau der Wendlinger Kurve ausspricht. Jetzt müssen seitens des Landes konkrete Gespräche folgen, in denen die konkrete Realisierung auf den Weg gebracht wird. Die Antragstrasse mit der eingleisigen Kreuzung wäre ein einmaliger Zwangspunkt im deutschen Hochgeschwindigkeits-Schienenverkehrsnetz. Ein zweigleisiger Ausbau wäre für die Raumschaft Reutlingen/Tübingen mit wesentlich besseren Wachstumsmöglichkeiten im Schienenpersonennahverkehr verbunden. In jedem Fall fordere ich die sogenannte Aufwärtskompatibilität. Hierdurch könnte zu einem späteren Zeitpunkt problemlos ein zweites Gleis eingebaut werden. Sofern die Finanzierung der zweigleisigen großen Wendlinger Kurve nicht von Anfang an möglich sein sollte, bietet die Aufwärtskompatibilität den Vorteil, dass die spätere Nachrüstung sowohl technisch als auch wirtschaftlich möglich wäre.“